



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

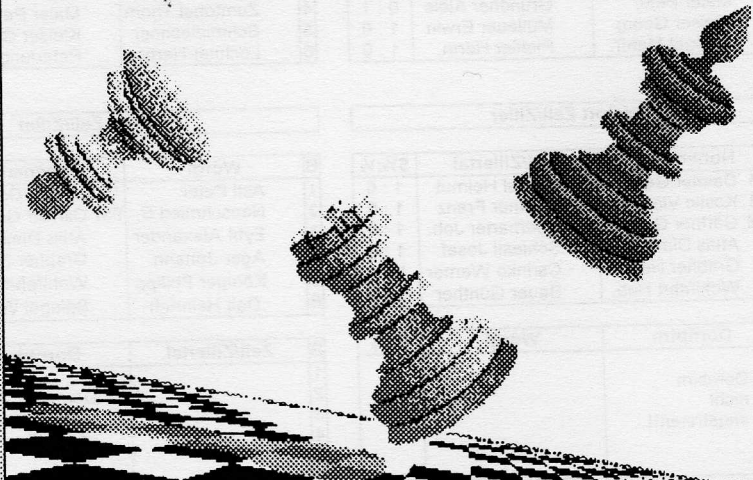
INHALT

STL-B West 6. 7. Runde	2
STL-B west Kommentar	3
LL-A 6. Runde	4
1. Klasse Nord 6. Runde	5
1. Klasse Süd 6. Runde	6
3. Klasse Stadt 7. Runde	7
Ausschreibung Play-off 3. Klasse	8
Ausschreibung Senioren LM	9
Aus dem Standard Partien	10

Impressum 1"

SCHACH IN SALZBURG

HOHENEMS FÜHRT SOUVERÄN



IN STL - B

LANDESVERBAND



STAATSLIGA B - 6./7. RUNDE



6. RUNDE am 14.01.1995

Spielort Salzburg

B	Wüstenrot Sbg	Jenbach	1½:4½
1	Gottsmann Her.	FM Reich Thomas	0 : 1
2	Schuster Mich.	Lawitsch Günth.	½:½
3	Dölzlmüller Ch.	Obwegeser Aloï	0 : 1
4	de Jongh Nico	Blaas Hansjörg	0 : 1
5	Poharecky Gab.	Hübler Josef	½:½
6	Schiner Harmut	Anfang Max	½:½

B	ASK Salzburg	Absam	3 : 3
1	IM Hardicsay Peter	GM Dizdar Goran	½:½
2	MK Hinteregger Art.	IM Dür Arne	½:½
3	Nindl Günther	FM Topakian Raffi	0 : 1
4	Jürgens Klaus	FM Dür Werner	1 : 0
5	Löffler Christ.	Laube Bernhard	½:½
6	Brestan Peter	ÖM Pilz Dieter	½:½

Spielort Lochau

B	Lochau	Götzis	3 : 3
1	Srienz Christian	Kranz Armin	½:½
2	Mittelberger P.	Wallis Toni	½:½
3	Vögel Wolfgang	Welsh Michael	½:½
4	MK Heillinger Dietm.	Zumbobel Thom	½:½
5	Eiler Gebhard	Schmidlechner	0 : 1
6	Planatscher Al.	Brugger Hugo	1 : 0

B	Lustenau	Uttendorf	3½:2½
1	Doskocil Klaus	Hahn Günther	0 : 1
2	Sucher Johann.	Lamberger W.	1 : 0
3	Bezler Rainer	Feichtner Thom	½:½
4	Maier Peter	Grundner Alois	0 : 1
5	Kleiser Georg	Müllauer Erwin	1 : 0
6	Spiegel Manfr.	Pichler Herm.	1 : 0

Spielort Zell/Ziller

B	Hohenems	Zell/Zillertal	5½:½
1	IM Danner Georg	Kleissl Helmut	1 : 0
2	IM Kostic Vladimir	Kupfner Franz	1 : 0
3	FM Gärtner Guntr.	Eberharter Joh.	1 : 0
4	Atlas Dimitri	Schiestl Josef	1 : 0
5	Grabher Heinz	Csrinko Werner	½:½
6	Wohlfahrt Hub.	Bauer Günther	1 : 0

B	Dornbirn	Wörgl	0 : 6
1			
2	Dornbirn		
3	nicht		
4	angetreten!!		
5			
6			

7. RUNDE am 15.01.1995

Spielort Salzburg

B	Absam	Wüstenrot Sbg	4 : 2
1	Gottsmann Her.	GM Dizdar Goran	1 : 0
2	Schuster Mich.	IM Dür Arne	1 : 0
3	Dölzlmüller Ch.	FM Topakian Raffi	1 : 0
4	de Jongh Nico	FM Dür Werner	0 : 1
5	Zeindl Stefan.	Laube Bernhard	½:½
6	Schiner Harmut	ÖM Pilz Dieter	½:½

B	Jenbach	ASK Salzburg	3 : 3
1	FM Reich Thomas	IM Hardicsay Peter	0 : 1
2	Lawitsch Günth.	MK Hinteregger Art.	½:½
3	Obwegeser Aloï	Nindl Günther	½:½
4	Blaas Hansjörg	Jürgens Klaus	1 : 0
5	Hübler Josef	Löffler Christ.	½:½
6	Anfang Max	Brestan Peter	½:½

Spielort Lochau

B	Uttendorf	Raika Locha	1½:4½
1	Hahn Günther	Srienz Christian	½:½
2	Lamberger W.	Mittelberger P.	0 : 1
3	Feichtner Thom	Vögel Wolfgang	½:½
4	Grundner Alois	Heillinger Dietm.	0 : 1
5	Müllauer Erwin	Eiler Gebhard	½:½
6	Pichler Herm.	Planatscher Al.	0 : 1

B	Götzis	Lustenau	2 : 4
1	Kranz Armin	Doskocil Klaus	½:½
2	Wallis Toni	Sucher Johann.	0 : 1
3	Welsh Michael	Bezler Rainer	½:½
4	Zumbobel Thom	Maier Peter	0 : 1
5	Schmidlechner	Kleiser Georg	1 : 0
6	Lochner Herbert	Peterlunger Er.	0 : 1

Spielort Zell/Ziller

B	Wörgl	Hohenems	2½:3½
1	Astl Peter	IM Danner Georg	0:1K
2	Neuschmied S.	FM Gärtner Guntr.	0 : 1
3	Eybl Alexander	Atlas Dimitri	½:½
4	Ager Johann	Grabher Heinz	½:½
5	Königer Philipp	Wohlfahrt Hub.	1 : 0
6	.Doll Heinrich	Spiegel Wilfried	½:½

B	Zell/Zillertal	Dornbirn	6 : 0
1			
2		Dornbirn	
3		nicht	
4		angetreten	
5			
6			

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1994/95

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	%
1	Hohenems				3,5		4,5	3,5	5,5	5,5		5	6	15,0	24,5	33,5			14	80
2	Sparkasse Absam			3	4	4	4,5		5	3	4			13,0	20,5	27,5			12	65
3	ASK Salzburg		3			4	3		5,5	2,5		2,5		5,5	13,5	20,0	26,0		8	62
4	Raiffeisen Wörgl	2,5	2	2		3,5				4		4,5	6		9,5	16,0	24,5		8	58
5	Spk Jenbach		2	3	2,5		3,5		4	3	4,5			8,5	15,0	22,5			8	54
6	Lustenau	1,5	1,5			2,5		4		3,5		3	3,5	8,0	12,0	19,5			7	46
7	Sparkasse Götzis	2,5		0,5			2			3	3,5	2,5	5	5,0	13,5	19,0			5	45
8	Raika Zell/Zillertal	0,5	1	3,5	2	2					3,5	6		8,5	12,0	18,5			6	44
9	Raiba Lochau	0,5	3			3	2,5	3					2	4,5	5,0	11,0	18,5		5	44
10	Wüstenrot Sbg		2	3,5	1,5	1,5		2,5	2,5				4	10,0	14,0	17,5			4	42
11	Dreiha. Dornbirn	1			0		3	3,5	0	4			5	8,0	16,5	16,5			7	39
12	Spk Uttendorf	0		0,5			2,5	1		1,5	2	1		3,5	4,5	8,5			0	20

* Uttendorf wurde wegen den Einsatz nicht spielberechtigter Spieler gegen Götzis eine ½ Punkt und gegen ASK 1½ Punkte aberkannt.

Spielort Salzburg

Am Samstag hatte der ASK den Titelaspiranten Absam zum Gegner. Die Heimmannschaft hielt sich ausgezeichnet, und auf den beiden vorderen Brettern wurde je ein Unentschieden erreicht, wobei das Arthur Hinteregger Arne Dür als Gegner hatte. Überraschend auch der Sieg von Klaus Jürgens über Werner Dür.

Salzburg Süd mußte gegen Jenbach eine klare Niederlage hinnehmen, wobei die Unentschieden von Michael Schuster gegen Günther Lawitsch und Gabriel Poharecky gegen Josef Hübler hervorzuheben sind.

Am Sonntag mußte sich der ASK gegen Jenbach mit einem Mannschaftsremis zufrieden geben. Erfreulich ist der Sieg von Peter Hardicsay über den höher eingeschätzten Thomas Reich. Dafür erreichte Peter Brestan gegen Max Anfang (1825 Elo) nur ein Remis.

Keine Chance hatte Salzburg Süd gegen Absam. Werner Dür scheint außer Form zu sein, nach der Niederlage gegen Klaus Jürgens mußte er sich auch Nico de Jongh geschlagen geben. Mit Remis hielten sich Stefan Zeindl (gegen Bernhard Laube) und Hartmut Schiner (gegen Dieter Pilz) ausgezeichnet.

Spielort Lochau

Am Samstag erreichte Lochau ein glückliches Mannschaftsremis, da Schmidlechner gegen Eiler seine Gewinnstellung in Zeitnot vergab.

Die Uttendorfer mußten ersatzgeschwächt antreten und Ersatzmann Hermann Pichler ist in der Westliga überfordert, er verlor erwartungsgemäß beide Partien. Der Sieg von Lustenau gegen Uttendorf fiel zu niedrig aus, da Peter Maier in Zeitnot gegen

Alois Grundner den Königsangriff unterschätzte und seine Mehrfigur und die Partie verlor.

Dafür unterschätzte der Uttendorfer am nächsten Tag den Königsangriff von Dietmar Heilinger und verlor durch einen Fehlzug. Mit nur 3 Remis gab es gegen Lochau eine hohe Niederlage. Gut hielt sich Erwin Müllauer, der gegen Gebhard Eiler ein Unentschieden erreichen konnte.

Mit dem 4 : 2 Sieg über Götzis konnte sich Lustenau etwas von der Abstiegszone absetzen. Entscheidend war der risikoreiche Königsangriff von Johannes Sucher, den sein Gegner Toni Wallis so unterstützte, daß Sucher die Partie gewann.

Spielort Zell am Ziller

Leider kam es an diesem Spielort durch das Nichtantreten der Dornbirner zu einer unsportliche Verfälschung dieser Spielklasse. Für Zell/Zillertal war dieser 6 : 0 Sieg vielleicht entscheidend für den Klassenerhalt. Aber so sollte der Abstieg nicht entschieden werden, sie sollte auf den 64 Feldern des Schachbrettes fallen. Aber schon von Beginn dieser Meisterschaft waren Aufstellungsproblem der Dornbirner ersichtlich.

Hohenems verzichtete wieder auf Valery Atlas und konnte trotzdem gegen Zell fast voll punkten, nur Heinz Grabher gab gegen Werner Csrinko einen halben Punkt ab. Gegen Wörgl verzichteten die Vorarlberger auch auf Im Vladimir Kostic und landeten einen knappen 3½:2½ Sieg, doch die Tiroler gaben das Brett 1 kampflös ab.

Schlußbetrachtung

Es sieht so aus, wie wenn Hohenems den Titel wie im letzten Jahr erreichen könnte, sie führen bereits mit 6 Punkten Vorsprung. Aber die Spiele gegen die direkten Verfolger Absam und (Fortsetzung Seite 8)

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Bad Ischl I	Oberndorf/Laufen	4½:1½
1	Traunwieser G.	Pronold Herbert	0 : 1
2	Holzbauer Johann	Pronold Helmut	1:0K
3	Mikenda Gerhard	Scholtes Martin	1:0K
4	Degeneve Wolfg.	Eberhard Kurt	1 : 0
5	Ischlstöger Hubert	Hrovat Alois	½:½
6	Schuster Friedrich	Eder Peter	1 : 0

BR	Trimmelkam I	Ranshofen	1 : 5
1	Schuster Heimo	Mathe Gaspar	0 : 1
2	Häusler Kurt	Gola Martin	0 : 1
3	Besner Bernhard	Ager Josef	½:½
4	Häusler Werner	Maierhofer Johann	0 : 1
5	Appl Gerhard	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
6	Hinterhofer Hubert	Sperl Reinhold	½:½

BR	Ach/Burghausen	Spark. Inter Sbg.	3½:2½
1	Huch Reiner	Kraschl Jörg	½:½
2	Lickleder Andreas	Hager Franz	½:½
3	Werner Konrad	Huber Wolfgang	½:½
4	Weise Wolfgang	Plöchl Clemens	½:½
5	Zapf Christian	Donegani Hans-P.	½:½
6	Wittmann Helmut	Hanel Edith	1 : 0

BR	Mozart 66	ASK Salzburg 2	1½:4½
1	Hicker Harald	Piveney Igor	½:½
2	Ploberger Rol.	Teufel Siegfried	0 : 1
3	Paulitsch Josef	Leeb Hans-Peter	0 : 1
4	Stefanovic Dragan	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
5	Flir Erich sen.	Vlasak Reinhard	1 : 0
6	Vuckovic Stanimir	Schmidt Hans	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Hallein	4 : 2
1	Waggerl Franz	Buchner Martin	½:½
2	Clevenot Christian	Hauthaler Mario	1 : 0
3	Krimbacher Walter	Wallner Kurt	½:½
4	Groiss Karl	Walkner Karl	1 : 0
5	Karios Peter	Reiter Karl	1 : 0
6	Fuchs Manfred	Rettenbacher W.	0 : 1

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 04.02.1995	
Bad Ischl I	Ach-Burghausen 1
Oberndorf/Laufen I	Mozart 66
ASK Salzburg 2	Trimmelkam I
Ranshofen 1	ASK Salzburg 3
Hallein I	SC Inter Sbg. Sparkasse

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ach/Burghausen 1		3		3,5		5,5	4,5	3,5		5	11	25	69
2	ASK Salzburg 2	3		2,5		3,5		4,5		4,5	4	9	22	61
3	ATSV Ranshofen 1		3,5		1	3			5	4,5	4,5	9	21,5	60
4	Inter Sbg. Sparkasse	2,5		5		3		4	4	2		7	20,5	57
5	Bad Ischl 1		2,5	3	3		2,5			5	4,5	6	20,5	57
6	Hallein 1	0,5				3,5		2	3,5	4,5	4	8	18	50
7	ASK Salzburg 3	1,5	1,5		2		4		4	3,5		6	16,5	46
8	ATSV Trimmelkam 1	2,5		1	2		2,5	2			5	2	15	42
9	1. SSK Mozart 66		1,5	1,5	4	1	1,5	2,5				2	12	33
10	Oberndorf/Laufen 1	1	2	1,5		1,5	2		1			0	9	25

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Ach/Burghausen konnte durch einen knappen Sieg gegen SC Inter Salzburg die Tabellenführung behaupten. ASK Salzburg 2 konnte in dieser Runde zwar einen Punkt gegen Ach/Burghausen gut machen, trotzdem wird es für den ASK Salzburg sehr schwer werden den Landesmeistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Laut Mannschaftsführer von Ach/Burghausen wäre ein Remis gegen Inter Salzburg gerechter gewesen. Huch Reiner konnte gegen Kraschl Jörg ein Endspiel mit Minusbauer noch Remis halten. Die Partie Hager Franz gegen Lickleder Andreas war bis zum Mittelspiel ausgeglichen und man einigte sich auf Remis. Werner Konrad und Weise Wolfgang hatten gegen Huber Wolfgang und Plöchl Clemens leichte Vorteile diese reichten jedoch nicht zum Sieg. Zapf Christian und Donegani Hans - Peter einigten sich in ausgeglichener Stellung auf

Remis. Hanel Edith stellte in gewonnener Stellung gegen Wittmann Helmut eine Figur ein und verlor daher unglücklich. Piveney Igor kann dieses Jahr seine vorjährige Leistung nicht wiederholen. Auch diese Wochenende mußte er gegen Hicker Harald sich mit einem Remis begnügen. Die Niederlage von Vlasak Reinhard gegen Flir Erich sen. schmerzt doch sehr. Obwohl die Leistung des neunzigjährigen Flir Erich in dieser Saison besonders hervorzuheben ist. Hat er doch ein Score von vier Punkten aus fünf Spielen. Scheiblmaier Robert konnte in hoher Zeitnot Stefanovic Dragan vor solche Probleme stellen, daß sogar dessen Klappe fiel. Trimmelkam hatte gegen die in Topbesetzung angetretenen Ranshofener keine Chance. Gleiches gilt für die Ersatzgeschwächt angetretenen Oberndorfer in Bad Ischl. Überraschend der hohe Sieg von ASK Salzburg 3 über Hallein.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Salzburg Süd	ASK Salzburg 4	1½:4½
1	Rudhart Siegfried	Bolda Günther	0 : 1
2	Fabris Hans Heinz	Moosleitner Hugo	0 : 1
3	Theiss Max	Armstorfer Georg	0 : 1
4	Ziller Dionys	Glitzner Johann	0 : 1
5	Hess Karl	Vanzetta Erich	1 : 0
6	Leitner Erich	Hupke Susanne	½:½

BR	Ranhofen 3	Thalgau/Mondsee	2½:3½
1	Schmidt Siegfried	Hitsch Josef	½:½
2	Huber Albert	Winkler Walter	0 : 1
3	Höfelsauer Robert	Saugspier Mario	0 : 1
4	Schuldenzucker G	Hopfgartner Andr.	1 : 0
5	Usleber Georg	Klecker Gotthard	½:½
6	Leiner Josef	Bauernhuber Rein	½:½

BR	Mattighofen II	ASK Post SV I	1½:4½
1	Muhr Rudolf	Rettenbacher Rob.	0 : 1
2	Jakob Friedrich	Forstinger Alfred	½:½
3	Feldhofer Karl	Cordasev Stefan	0 : 1
4	Schöffecker Franz	Koller Karl	½:½
5	Faugel Markus	Lemmerhofer Man	0 : 1
6	Golthammer W.	Flatz Helmut	½:½

BR	Mozart 79	Spark. Neumarkt	1½:4½
1	Sonnbichler Rup.	Wuppinger Manfr.	0 : 1
2	Karainovic Djuro	Kampl Erich	0 : 1
3	Prodingar Heinrich	Egger Martin	0 : 1
4	Strauss Helmut	Schöppl Engelbert	1:0K
5	Seilinger Rudolf	Kawinek Arnold	0 : 1
6	Schissingeyer Joh.	Udovica Johann	½:½

BR	Seekirchen I	Oberndorf/Laufen	4½:1½
1	Költringer Josef j.	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Haberl Johannes	Zauner Alois	1 : 0
3	Wuppinger Alfred	Faryma Herbert	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Zauner Josef	½:½
5	Fink Johann	Bernegger Robert	1:0K
6	Mösl Felix	Rehr Bernhard	1 : 0

PAARUNGEN DER 7 RUNDE, AM 04.02.1995

Oberndorf/Laufen II	Ranshofen 3
TVN-Thalgau/Mondsee I	Mattighofen II
ASK "Post SV 1"	Mozart 79
Sparkasse Neumarkt	Salzburg - Süd
ASK Salzburg 4	Seekirchen I

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Neumarkt		3,5				4	5	4,5	4,5	6	12	27,5	76
2	ASK "Post SV 1"	2,5			4,5		4	3	4,5	5	9	9	23,5	65
3	Seekirchen 1					4	3,5	2,5	5	3,5	4,5	10	23	64
4	ASK Salzburg 4		1,5			4,5	4	4,5	4	4,5		10	23	64
5	Salzburg Süd 3			2	1,5			3,5	3	5	3,5	7	18,5	51
6	Thalgau/Mondsee 1	2	2	2,5	2			3,5			3,5	4	15,5	43
7	ATSV Ranshofen 3	1	3	3,5	1,5	2,5	2,5					3	14	39
8	Mattighofen 2	1,5	1,5	1	2	3				3,5		3	12,5	35
9	Mozart 79	1,5		2,5	1,5	1		2,5			3	1	12	33
10	Oberndorf/Laufen 2	0	1	1,5		2,5	2,5			3		1	10,5	29

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Neumarkt marschiert weiter Richtung Landesliga B. Trotz des Nichterscheinens von FM Schöppl Engelbert zum Spiel gegen Mozart 79 konnte ein sicherer Sieg erspielt werden. Es bleibt die Frage, hat FM Schöppl Engelbert gewußt gegen wen er spielen sollte und es vorgezogen einer Niederlage durch Nichtantreten auszuweichen oder was mag der Grund für daß Nichterscheinen zum Meisterschaftsspiel sein. Der ASK Salzburg Post SV konnte zwar mit dem gleichen Score wie Neumarkt gewinnen, doch für mehr als den zweiten Platz wird es dieses Jahr nicht reichen. Spannender ist heuer der Abstiegskampf da wahrscheinlich zwei Mannschaften den Gang in die zweite Klasse antreten müssen. Ab den sechsten Tabellenplatz kämpfen

alle noch gegen den Abstieg. Als sicherer Absteiger dürfte Oberndorf gelten. Mondsee konnte einen wichtigen Sieg in bezug auf den Abstieg gegen Ranshofen landen. Költringer Josef sen. konnte im Spiel Seekirchen gegen Oberndorf trotz zweier Minusbauern gegen Zauner Josef ein Remis erreichen. ASK Salzburg 4 konnte Salzburg Süd überraschend hoch bezwingen. Wobei Armstorfer Georg sicher gewann. Damit ist Georg die letzten fünfzehn Meisterschaftspartien ungeschlagen und hat neun Punkte erreicht. Bravo Georg !!!

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte	ERSTE Radstadt	4 : 2
1	Buchebner Markus	Hutz Gerhard	½:½
2	Reschreiter Hans	Steiner Wilfried	½:½
3	Wieser Rupert	Berger Herbert	½:½
4	Simon Peter	Neubauer Karl	½:½
5	Windhofer Johann	Mayr Siegfried	1 : 0
6	Rotschädl Ulrich	Scharfetter Joh.	1 : 0

BR	R I F	Senop. Uttendorf	3½:2½
1	Radovic Marijan	Berti Rudolf	1 : 0
2	Kohlbauer Josef	Kolmhofer Max	1 : 0
3	Schörghofer Joh.	Scharler Walter	0 : 1
4	Elasad Muhammad	Müllauer Erwin	½:½
5	Fischinger Wolfg.	Vorreiter Thomas	1 : 0
6	Doncevic Katarina	Theussl Manfred	0 : 1

BR	VB Zell am See	Spark.Uttendorf	3½:2½
1	Mooslechner Peter	Kreuzer Gerhard	½:½
2	Sendlhofer Norb.	Pichler Hermann	1 : 0
3	Gruber Alois	Schöpfer Gerhard	½:½
4	Bogensbergerb H.	Patsch Ferdinand	½:½
5	Hatzl Hans	Schöpf Manfred	0 : 1
6	Haslinger Thomas	Thurner Michael	1 : 0

BR	Bruck I	Bischofshofen II	3 : 3
1	Schweiger Wolfg.	Baumgartner Manf	0 : 1
2	Huber Alfred	Schmid Johann	0 : 1
3	Wieser Bruno	Fuchs Egon	1 : 0
4	Weickl Johann	Sendlhofer Franz	½:½
5	Junger Gerald	Drobesch Harald	1 : 0
6	Keiler Hans	Fischer Hans sen.	½:½

BR	Raika Saalfelden	Taxenbach I	5 : 1
1	Thurner Kurt	Potche Hans	1 : 0
2	Stojakovic Miro	Radacher Franz	1 : 0
3	Mitteregger Klaus	Kollmann Hans	½:½
4	Schachner Franz	Grünwald Hans	½:½
5	Feichtner Leo	Seidl Anton	1 : 0
6	Hermeter Rudolf	Mack Peter	1 : 0

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 04.02.1995

Konkordiahütte I "Erste" Radstadt Sparkasse Uttendorf III Taxenbach I Senoplast Uttendorf	Bruck I VB Zell am See ÖGB-Raika Saalfelden R I F Bischofshofen II
---	--

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Konkordiahütte 1				4	4,5	4,5		4	4,5	5	12	26,5	74
2	ÖGB-Raika Saalfelden			2,5			4	5	4	6	5	10	26,5	74
3	Volksbank Zell am See		3,5				3,5	3,5	4	3,5	6	12	24	67
4	"Erste" Radstadt	2				2,5		5,5	4	4	5,5	8	23,5	65
5	Sparkasse Uttendorf 3	1,5		2,5	3,5			4	2,5		2	4	16	44
6	Schachfreunde Rif	1,5	2	2,5				1,5	3,5	4		4	15	42
7	Bruck 1		1		0,5	2	4,5			3	3	4	14	39
8	Senoplast Uttendorf 2	2	2	2	2	3,5	2,5					2	14	39
9	Bischofshofen 2	1,5	0	2,5	2		2	3				1	11	31
10	Taxenbach 1	1	1	0	0,5	4		3				3	9,5	26

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Das Spitzenspiel Konkordiahütte gegen Radstadt endete mit einem klaren Sieg für Konkordiahütte. Damit konnte Konkordiahütte einen Verfolger abschütteln und nur Saalfelden kann ihnen den Meistertitel noch streitig machen. Und die Spannung bleibt, da diese beiden Mannschaften erst in der letzten Runde gegeneinander spielen. Buchebner Markus fand in Zeitnot gegen Hutz Gerhard nicht die beste Fortsetzung und kam trotz aller Versuche nur zu einem Remis. Steiner Wilfried gab in leicht besserer Stellung gegen Reschreiter Hans-Peter, für den Mannschaftsführer zu früh, Remis. Wieser Rupert kämpfte gegen Berger Herbert lange um Ausgleich und übersah dann den möglichen Siegeszug. Simon Peter und Neubauer Karl spielten eine schöne und spannende Partie. Als Karl einen

Springer einstellte und die Partie verloren war, übersah auch Peter Simon einen Springer und man einigte sich auf Remis. Mayr Siegfried konnte gegen Windhofer Johann eine klar gewonnene Stellung erreichen, doch Mayr wollte nicht nur sicher sondern auch schön gewinnen und bei diesem Versuch kam ihm eine Figur abhanden. Scharfetter Johann opferte einen Springer, sagte dann mit der Dame auf g2 Matt, doch Rotschädl Ulrich schüttelte den Kopf und nahm mit dem Springer die Dame auf g2, damit war die Partie verloren.

Durch den sichere Sieg von Saalfelden über Taxenbach konnten diese zu Konkordiahütte aufschließen.

Mooslechner Peter konnte trotz drei Minusbauern seine Partie noch Remis halten. Sendlhofer Norbert opferte seinen Springer (Fortsetzung Seite 7) und



BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE 3. KLASSE STADT



BR	HSV III	ASK Schüler II	2 : 2
1	Stader Stefan	Lüftenegger Isabel	0:1K
2	Wimmer Peter	Wagner Anna M.	1 : 0
3	Mesner Helmut	Weiland Peter	1 : 0
4	Krauland Thomas	Wagner Stefani	0 : 1

BR	ASK Damen	Mozart 80	1 : 3
1	Ennemoser Rosw.	Schofer Markus	0 : 1
2	Lüftenegger Chr.	Suitiver Adrian	1 : 0
3	Wagner Richard	Grasshofer Chr.	0 : 1
4	Wagner Margot	Fritz Adolf	0 : 1

BR	Salzburg Südost	HSV - Jugend	2 : 2
1	Frank Roland	Schmidhuber Joh.	1 : 0
2	Lurf Peter	Winklehner Thom.	0 : 1
3	Zeitler Hermann	Berger Kaspar	1 : 0
4	Sniesko Robert	Schmidhuber Eva	0 1K

BR	ASK Schüler 1	Bad Ischl 2	1 : 3
1	Puttinger Sophia	Binder Franz	1 : 0
2	Puttinger Johann	Adamek Rudolf	0 : 1
3	Bruck Cyprian	Bichler gerhard	0 : 1
4	Lüftenegger Udo	Oberthaler N.	0 : 1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Bad Ischl 2		2	1,5	3	4	3	4	3					11	20,5	73
2	Salzburg Südost	2		2	3,5	3	2,5	2,5	3					12	18,5	66
3	HSV-Jugend	2,5	2		2	2	3	4	2,5					11	18	64
4	ASK-Sbg. "Schüler 1"	1	0,5	2		2	4	3	3,5					8	16	57
5	HSV-Salzburg 3	0	1	2	2		2	3	3,5					7	13,5	48
6	ASK-Sbg. "Schüler 2"	1	1,5	1	0	2		2	1,5					2	9	32
7	Mozart 80	0	1,5	0	1	1	2		3					3	8,5	30
8	ASK-Salzburg "Damen"	1	1	1,5	0,5	0,5	2,5	1						2	8	29

KOMMENTAR ZUR RUNDE 7

In dieser Klasse ist der Grunddurchgang beendet und es war eine klare Entscheidung wer in das Obere und wer in das Untere Play Off kommt. Man darf gespannt sein wer den Aufstieg in die zweite Klasse schaffen wird. Wenn Bad Ischl keine Aufstellungsprobleme bekommt sind sie sicher Titelanwärter.

PAARUNGEN DER 8. RUNDE, AM 04.02.1995

Bad Ischl 2	ASK Schüler 1
Salzburg Südost	HSV Jugend
HSV Salzburg 3	ASK Damen
ASK Schüler 2	Mozart 80

Fortsetzung 1. Klasse Süd

und bekam dafür die Dame. Hatzl Hans stellte in gewonnener Stellung die Dame und das Spiel ein. Haslinger Thomas konnte durch seine solide Spielweise gegen Thurner Michael sicher gewinnen. Senoplast Uttendorf konnte trotz Einsatz von Kolmhofen gegen Rif nicht gewinnen. Senoplast Uttendorf war als bessere Mannschaft von Uttendorf in die Saison gegangen und muß jetzt gegen den Abstieg kämpfen. Auf Brett 1 hatte im Turmendspiel Marijan Radovic 2 Mehrbauern. Durch die falsche Taktik hätte Berti noch ein Remis erreichen können, der Rifer verlor einen Bauern, doch ein Schnitzer besiegelte die Niederlage..

Bischofshofen konnte gegen Bruck den ersten Mannschaftspunkt erringen. Schweiger Wolfgang kommt diese Saison überhaupt nicht in sein gewohntes Spiel. Gegen Baumgartner Manfred kam er wieder in Zeitnot und verlor. Huber spielte gegen Schmid eine schöne Partie, der Elounterschied war jedoch zu groß. Die Siege von Wieder Bruno und Junger Gerald sicherten Bruck das Remis. Gleiches wie für den Kampf an der Spitze gilt für den Abstiegskampf.

TERMINE

26.01.95 Vorstandssitzung des SLV
 28.01.95: 5. Runde STL-A, 7. Runde LLB, 2. Klasse Stadt und Mitte, 8. Runde 2. Klasse Nord und Süd
 29.01.95: 6. Runde STL-A
 04.02.05: 7. Runde LLa und 1. Klassen, 1. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt
 11.02.95: 8. Runde STL-B
 12.02.95: 9. Runde STL-B
 13.02.95: Sitzung Spiesschuß.
 18.02.95: 8. Runde LLB und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Nord und Süd, 1. Runde Play-Off 2. Klasse Mitte
 23.02.95: 7. Runde STL-A
 18. - 25.02.95: 8. Lienzer Open, Information: Dr. Heidi Fast, 04852/61252.
 24.02.95: 8.Runde STL-A, 8. Runde LLa und 1. Klasse, 2. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt
 26.02.95: 9. Runde STL-A, 2. Runde Sparkassenliga in Seekirchen, HS, Beginn 10 Uhr.

3. KLASSE PLAY - OFF / NEUJAHRESTURNIER

3: Klasse Stadt

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	Bad Ischl 2	11	20,5
2	Salzburg Südost	12	18,5
3	HSV Jugend	11	18,0
4	ASK-Sbg Schüler 1	8	16,0

1. PO am 4.2.95

Bad Ischl 2	ASK Schüler 1
Salzburg Südost	HSV Jugend

2. PO am 25.2.95

HSV Jugend	ASK Schüler 1
Bad Ischl 2	Salzburg Südost

3. PO am 11.3.95

ASK Schüler 1	Salzburg Südost
HSV Jugend	Bad Ischl 2

3. Klasse Stadt

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	HSV Salzburg 3	7	13,5
2	ASK Schüler 2	2	9,0
3	Mozart 80	3	8,5
4	ASK Damen	2	8,0

1. PO am 4.2.95

HSV Salzburg 3	ASK Damen
ASK Schüler 2	Mozart 80

2. PO am 25.2.95

ASK Damen	Mozart 80
HSV Salzburg 3	ASK Schüler 2

3. PO am 11.3.95

ASK Schüler 2	ASK Damen
Mozart 80	HSV Salzburg 3

für den Spieldauschuß

Gerhard Herndl
Landesspielleiter

NEUJAHRESTURNIER

A - Finale

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2300	7,0	
2	Waggerl Franz	ASK	2056	6,0	23,8
3	Teuffl Siegfried	ASK	2176	6,0	20,5
4	Vlasak Reinhard	ASK	2014	5,5	
5	Moser Peter	Mozart	1710	4,5	
6	Neuwirth Manfred	B'hofen	1801	4,0	17,3
7	Hager Franz	Inter	2181	4,0	12,5
8	Besner Bernhard	Trimmelk.	2061	3,5	
9	de Jongh Nico	Sbg Süd	2066	2,5	
10	Wuppinger Manfred	Neumarkt	2019	2,0	

A - Finale

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Flatz Helmut	ASK	1585	7,5	
2	Traunwieser Georg	Bad Ischl	1967	7,0	
3	Tschetyrkin Jürgen	Freilassing	0	6,0	20,5
4	Fuchs Manfred	ASK	1764	6,0	18,5
5	Scheibmaier Robert	ASK	2015	5,0	
6	Wieser Rupert	Tenneck	1788	4,0	14,0
7	Klinger Josef sen.	B'hofen	1904	4,0	11,8
8	Groiss Karl	ASK	1907	2,5	
9	Walkner Karl	Hallein	1862	2,0	
10	Selimi Barjan	Rif	1561	1,0	

Das C-Finale (10 Teilnehmer) gewann Michael Schuster (Salzburg Süd) vor Alfred Ulrich (Taching) und Robert Rettenbacher (ASK)

Das D-Finale (8 Teilnehmer) gewann Marijan Radovic (Rif) vor Herbert Eder (Radstadt) und Johann Weilbuchner (Seekirchen).

Fortsetzung Staatsliga B

ASK Salzburg stehen noch aus. Doch bei der Einstellung dieser Mannschaft ist ein grober Umfaller schwer vorstellbar.

Hart geht es wieder beim Abstiegskampf zu. Sicher ist nur der Abstieg von Uttendorf. Außer Gefahr sind nur die ersten 5 Teams. Der Rest liegt so knapp beisammen, daß es viel von der Tagesverfassung abhängt. Da die Westliga eine gemeinsame Schlußrunde hat, kann live beobachtet werden, wie es beim Gegner läuft. Dies macht diese gemeinsame Schlußrunde so attraktiv. Eine Einrichtung, die österreichweit einmalig ist.

Ich möchte mich noch für den verspäteten Bericht bei den Westligaabonnenten entschuldigen. Ich bin erst heute am 23. Jänner von einer dreiwöchigen Urlaubsreise zurückgekommen. Eine solche Verspätung wird nicht mehr vorkommen.



Ausschreibung Senioren Landesmeisterschaft 1995

Veranstalter: Schach-Landesverband Salzburg

Ehrenschatz für Senioren: Vizepräsident: **Diess Rudolf**

Teilnehmerberechtigt: Herren ab Jahrgang 1935, Damen ab Jahrgang 1940

- Turnierort: Schachhaus Salzburg
- Turnierleitung: Seniorenreferent Haslinger Thomas, Computerauslosung
- Regel und Modus : 40 Züge in 2 Stunden, anschl. 30 Minuten Zeitzugabe je Spieler
Schreibpflicht bis 5 Minuten vor Klappenfall, Teilnehmer über 80
nur Kontrollstriche. Bei Klappenfall ist die Partie zu ende.
- Spielrunden : 7 Runden Schw.System, 1. Runde verstärkt ausgelost. Bei
Punktegleichstand entscheidet die Buchholzwertung.
- Spielbeginn : 1. Runde am 22.02.1995 um 14 Uhr, Runde 2 - 7 jeweils
am Mittwoch um 14 Uhr.
- Nennungen : Anmeldungen bis spätestens Mittwoch 15.02.95 bei Haslinger
Thomas, Thorersdtr.5,5760 Saalfelden, Tel. 06582/ 2196 oder
bei Herrn Müller Erich, Salzburg Tel- 0662/362833
- Nenngeld : S 150.--,Nenngeld wird wie folgt aufgeteilt:
Nach Abrechnung aller angelaufenen Kosten,LM. S 1000.--
wenn er bei der Staatsmeisterschaft teilnimmt.
Fahrtkostenzuschüße der auswärtigen Spieler wird mit Herrn
Dicker Franz abgesprochen.Die Kosten für Miete Schachmaterial
und Arbeit Haslinger , wird vom Landesverband bezahlt.
- Sonstiges : Absolute Ruhe und Rauchverbot im Spielsaal, kein
Spielbetrieb ausser der Meisterschaft bis 19 Uhr.
- Reuegeld: S 100.-- Dies ist erforderlich um einen besseren Ablauf der
Meisterschaft zu erreichen.Das Reuegeld wird nach Ablauf
der Meisterschaft zurückbezahlt. Keinen Anspruch auf Rückzlg.
Teilnehmer die ohne Grund fernbleiben.Gründe die zu einer
Verschiebung oder Abgabe der Partie eintreten, müssen vorher
dem Spielleiter oder Herrn Müller gemeldet werden. Partien sollen
immer vorgespielt werden.
- Seniorenreferent: Ich ersuche alle Senioren/innen nach Möglichkeit an der
Landesmeisterschaft teilzunehmen. Mit unserer Tätigkeit
können wir dem Landesverband für die Bemühung um das
Schachhaus unseren Dank erweisen.

THOMAS HASLINGER
Schach-Sen.-Referent *Haslinger*
Thorersstr. 5, A-5760 Saalfelden
Tel. 065 82 / 21 96



Titan gegen Löwe

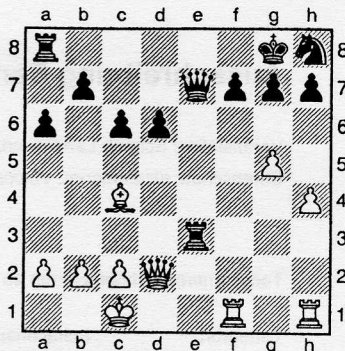
Erinnerungen an den WM-Kampf 1894

Vor 100 Jahren ging eine Ära zu Ende: Der 58 jährige Schachweltmeister Wilhelm Steinitz, der seit 28 Jahren regierte, wurde vom 24 jährigen Emanuel Lasker zu einem WM-Kampf herausgefordert. Lasker konnte weder den geforderten finanziellen Einsatz stellen und hatte zu dem noch kein einziges großes Turnier gewonnen. Doch mit selbstbewußten Ansprüchen reizte er den alten Löwen so sehr, daß der das unverschämte Bürschchen bestrafen wollte und sogar auf einen Teil des Wetteinsatzes verzichtete.

Nach anfänglichem Gleichstand kam es zur Sensation: Steinitz - schon gichtgeplagt - hatte seinem jungen Gegner wenig entgegenzusetzen. Obwohl Steinitz' Spielanlage tiefer war, blieb Lasker fehlerfrei und gewann mit 10:5 bei 4 Remisen. Als Steinitz am 26. April 1894 erhob, um ein dreifaches Hoch auf den neuen Weltmeister auszurufen, dürfte er kaum daran gedacht haben, daß er eben einen Titanen unterlegen war: Lasker sollte den WM-Titel 27 Jahre behalten. Bis Capablanca den Titanen 1921 vom Olymp stürzte.

Lasker Emanuel – Steinitz Wilhelm
Philadelphia (USA), 7. WM-Partie, 1894

1.e4 e5 2.ϒf3 ϒc6 3.ϒb5 d6 Steinitz' Patent!
4.d4 ϒd7 5.ϒc3 ϒge7 6.ϒe3 ϒg6 7.ϣd2 ϒe7
8.0–0–0 a6 9.ϒe2 exd4 10.ϒxd4 ϒxd4
11.ϣxd4 ϒf6 12.ϣd2 ϒc6 13.ϒd5 0–0 14.g4?
Nach etwas altväterischer Eröffnungs-
behandlung von Schwarz hat Weiß besseres
Spiel erlangt. Nun geht er aber zu ungestüm
vor, und Schwarz schlägt im Zentrum zurück.
14...ϒe8 15.g5 ϒxd5 16.ϣxd5 Nach 16.exd5
kann 16...ϒxe3! mit kräftigen Gegenschlag
folgen: 17.fxe3 ϒxg5 18.ϒb1 ϣc7 19.ϣb4 b6
20.c4 ϒe5. 16...ϒe5 17.ϣd2 ϒxg5 18.f4 ϒxe4!
Widerlegt die weißen Pläne. 19.fxg5 ϣe7
20.ϒdf1 ϒxe3 21.ϒc4 ϒh8 22.h4 c6



23.g6! Die beste Chance! d5?! Das Gift
beginnt zu wirken: Viel stärker war 23...
hxg6! 24.h5 g5! 25.h6 gxh6 26.ϒhx6 ϒe8!
mit Widerlegung der weißen Attacke.
24.gxh7+ ϒhx7 25.ϒd3+ ϒg8 26.h5 ϒe8
27.h6 g6 28.h7+ ϒg7 29.ϒb1! Schwarz steht
noch immer gut, aber das Spiel hat sich
enorm kompliziert. 29...ϣe5 30.a3 c5 31.ϣf2
c4 32.ϣh4 f6 33.ϒf5 Noch ein Läuferopfer.
33...ϒf7 34.ϒhg1 gxf5? Eine Treibjagd auf
den König beginnt. 35.ϣh5+ ϒe7 36.ϒg8 ϒd6
37.ϒxf5 ϣe6 38.ϒxe8 ϣxe8 39.ϒxf6+ ϒc5
40.ϣh6 ϒe7 Die Verteidigung war schon sehr
schwierig. Mit 40.ϣe7! konnte sich Schwarz
noch behaupten: 41.ϒf8 ϒe6 42.ϒc8+
(schlechter ist 42.ϣxe6 ϣxe6 43.ϒxh8 ϣh3!)
42... ϒb6! 43.ϣh5 ist unklar. Nun geht es
prosarisch zu Ende. 41.ϣh2 ϣd7 42.ϣg1+ d4
43.ϣg5+ ϣd5 44.ϒf5 ϣxf5 45.ϣxf5+ ϒd6
46.ϣf6+

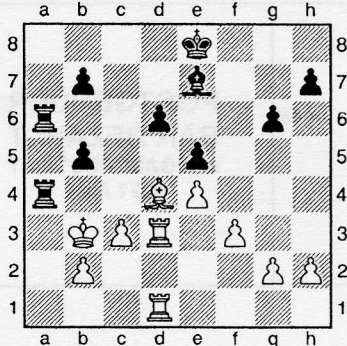
1–0

Lasker Emanuel – Steinitz Wilhelm
New York (USA), 9. WM – Partie, 1894

1.e4 e5 2.ϒf3 ϒc6 3.ϒb5 d6 4.ϒc3 Mehr
verspricht 4.d4. 4...a6 5.ϒc4 5.ϒxc6+ bxc6
6.d4 f6 führt nur zu gleichem Spiel. 5...ϒe6
6.ϒxe6 fxe6 7.d4 exd4 8.ϒxd4 ϒxd4 9.ϣxd4
ϒe7 10.ϒg5 ϒc6! Schwarz hat ausgeglichen.
11.ϒxd8 ϒxd4 12.0–0–0 ϒb5? Ein Fehler, der
Schwarz mit bösen Bauernschwächen
zurückläßt. Das einfache 12...ϒxd8 13.ϒxd4
ϒc7 garantierte gleiches Spiel. 13. ϒxb5 axb5
14.ϒxc7 ϒxa2? Etwas besser war 14... ϒa6
(15... ϒd7 drohend) 15.e5 d5 16.a3 ϒd7.



15.♖b6 ♗e7 16.c3 ♠f7 17.♗c2 ♠ha8 18.♗b3
 ♠2a4 19.f3 ♠8a6 20.♖d4 g6 21.♠d3 ♗e8
 22.♠hd1



22... e5 Kaum zu vermeiden denn auch 22...
 ♗d7 23.♖c5 ♠c6 24.♖xd6 ♠xd6 25.♠xd6+
 ♖xd6 26.e5 ♠a6 27.f4 ♗c7 28.exd6+ ♠xd6
 29.♠d4! verliehrt. Beachten Sie mit welcher
 technischen Meisterleistung Lasker seinen
 strategischen Vorteil zum Gewinn umsetzt.
 23.♖e3 ♗d7 24.♖c5 ♠a1 25.♠d2 ♗e6 26.♖a3
 g5 27.♠d5 ♠b6 28.♗b4 g4 29.♗a5 Auch
 29.fxg4 gewann: 29... ♠e1 30.♗a5 ♖d8
 31.♠xb5 ♠c6+ 32.♗b4 ♠xe4+ 33.♗b3. 29...
 ♠a6+ 30.♗xb5 h5 31.♠d1 ♠xd1 32.♠xd1 gxf3
 33.gxf3 ♠a8 34.♗b6 ♠g8 35.♗xb7 ♠g2 36.h4
 ♠h2 37.♗c6 ♖xh4 38.♠xd6+ ♠f7 39.♗d5 ♖f6
 Nichts bringt 39... ♠d2+ 40.♗xe5 ♖g3+ 41.f4
 ♠xd6 42.♖xd6 h4 43.♖c5 h3 44.♖g1. 40.♠d7+
 ♗g6 41.♗e6 h4 42.♠d1 h3 43.♠g1+ ♠g2
 44.♠xg2+ hxg2 45.♖c5 ♖d8 46.b4 ♗g5
 47.♗d7 ♖f6 48.b5 ♠f4 49.b6 Eine makellose
 technische Leistung.

1-0

**Was Ivan Lendl, Joe Bugner und
 Alfredo di Stefano gemeinsam haben.**

"Wo das Spiel vom Schein der Kunst
 sich löst", heißt es in einer der dunklen
 Predigten Th. W. Adoross, "wird es zum
 Sport". Schach lebt vom Schein, vom
 symbolischen Kampf "ernstet" (ein ge-
 wagt, aber schöner Neologismus von
 Stefan Zweig), desto sportlicher wird er.
 Tatsächlich gerät Schach immer mehr
 zum sportlichen Kampf. Vorbei die Zeit

eines James Henry Blackburn ("The
 Black Death"), der immer eine Wis-
 keyflasche dabei hatte. Heute sind die
 Tennisstars Ivan Lendl und Boris Becker
 ebenso Schachfreaks wie Weltgewichts-
 champion Terry Marsh und Schwergewicht
 Joe Bugner. Von den Fußballern
 zählen der göttliche Alfredo di Stefano
 und Ossi Ardiles zu den prominenten
 Figureschiebern.

Der einzige Fußballstar, der Schach
 auf großmeisterlichem Niveau spielt, ist
 der Norweger Simen Agdenstein. In Oslo
 wurde ein Wettkampf zwischen dem
 Fußball-Großmeister und dem WM-
 Kandidaten Michael Adams (GB) ausge-
 tragen, den Agdenstein mit 2:2 überra-
 schend unentschieden hielt.

Agdenstein Simen – Adams Michael
 Oslo (Norway), 1994, 1. Matchpartie

1.♠f3 ♠f6 2.c4 d6 3.g3 g6 4.♖g2 ♖g7 5.0-0
 0-0 6.d4 c6 7.♗c3 ♖f5 8.♠h4 Ebenfalls solide
 ist ♗e1 oder b3. 8...♖e6 Oder ♖d7 9.e4 e5
 10.♠f3 ♖g4 11.d5 mit ausgeglichenen Spiel.
 9.d5 cxd5 10.cxd5 ♖d7 11.h3 Ein neuer Zug,
 üblich 11. ♖e3 nebst ♖d4, um den Druck der
 Diagonale a1-h8 zu neutralisieren. 11...♗a6
 12.e4 ♗b6 13.♠b1 ♠fc8 14.♖e3 ♗b4 Schwarz
 sucht Gegenspiel am Damenflügel. 15.♠e1
 ♗c5 16.♖d2 ♖e8 17.♖f1 ♠fd7 18.♠c3 ♗b6 Das
 verlockende ♖d4? scheidet an 19.♠b5 ♗a4
 20.b3 mit Damenverlust. 19.b4 ♗a6 20.♗a4
 ♗d8 21.♗b3 ♗e5 22.♠b2 ♠c7 23.♠c3 ♠xc3
 24.♖xc3 ♠c8 Droht Springerabzug nebst
 ♠xc3. 25.♖d4! Weit berechnet. Hier mußte
 Agdenstein schon die Schlüsselpunkte im Auge
 haben! ♗c4 26.♖xg7 ♗d2 27.♗d3 ♠xb1
 28.♖d4 ♠c1 Oder ♠xb4 29.♗xb1 ♗c2 30.♠f3!
 mit exellenter Stellung (schlechter 30.♖xa7
 ♗a5 mit Verwicklungen). 29.♗e3 ♗c8 30.♠d3
 ♠d1
 31.♠f5!! Trifft den Nagel auf den Kopf!
 Schwarz muß wegen größerer Verluste (es
 droht ♗e7+) und Matt (es droht ♗h6) auf-
 geben. Andererseits ist der Springer tabu: 31...
 gxf5 32.♗g5+ ♠f / h8 33.♗g7 Matt!

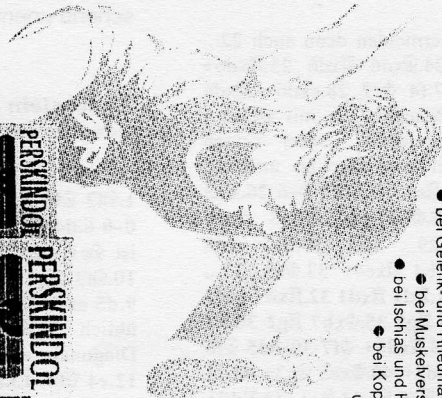
1-0

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur: Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Muskelerkrankungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif